

# Dixi- Interessengemeinschaft

Der internationale Markenklub für Dixi, BMW 3/15 und Sondermodelle



## Kurzurlaub mit dem BMW 3/15 DA2 (1080 km in 5 Tagen)

1960, als ich noch nicht mal 20 Jahre alt war, hatte ich ja schon mal meinen „Dixi“.

Jung und unternehmenslustig fuhr ich damit nach Rimini, aber über den Großglockner musste es schon sein. Noch heute denke ich mit Schrecken an die Abfahrt.

2006, nach mehr als 45 Jahren, fand ich meinen „Dixi“ wieder und nach der Restauration steht er jetzt seit 2007 wieder für neue Ausflüge bereit. Nun, in 2008, wollte ich die Fahrt von 1960 wiederholen. Dabei stieß ich auf großen Widerstand bei meiner Frau. Ihre Argumente waren leider nicht ganz von der Hand zu weisen:

1. Du bist keine 20 Jahre mehr, du bist auch 48 Jahre älter geworden. (Ich doch nicht !!!)
2. Der „Dixi“ war zwar damals auch schon 30 Jahre alt, aber heute bald 80.

Also sann ich auf Alternativen, wurde fündig und erhielt auch das Wohlwollen meiner Frau. Die Idee fand ich in der Auto-Bild: eine Fahrt über die „Deutsche Alpenstraße“ von Lindau nach Berchtesgaden, natürlich dazu die An- und Abfahrt.



Nachdem der Alpen-Wetterbericht 6 Tage schönes Wetter voraussagte, starteten wir am Montag 25.08.08 gen Süden.

Kurz hinter Gunzenhausen, nach ca. 40 km, starker Leistungsabfall. Wir schaffen noch gerade 40 km/Std. Angehalten und kurz überlegt, was hast du vor der Fahrt verändert? Ach ja, die Bremsen nachgestellt. Alle Räder schnell abgetastet und den Übeltäter hinten rechts ausgemacht, Trommel ziemlich heiß. Bremse hinten rechts etwas gelockert und weiter ging's über Nördlingen, Günzburg, Krumbach, Memmingen nach Reicholzried.

Mo. 25.08.08 214 Tageskilometer, Fahrzeit ca. 5 Std.





Hier wurden wir von den Dixi-Freunden Tina und Karl-Heinz Könitz herzlich empfangen und konnten unsere 1. Nacht bei ihnen verbringen. Nach einem reichhaltigen Frühstück und entsprechender Mitgabe von Wegzehrung fuhren wir über Isny nach Sigmarszell, um hier in die „Deutsche Alpenstraße“ einzusteigen. Kurz danach schon die erste Bergprüfung für unseren „Kleinen“. Der 2. Gang war aber ausreichend. Oben besuchten wir die Scheidegger-Wasserfälle, ein tolles unerwartetes Erlebnis. Weiter über

Immenstadt, Hindelang, Pass zum Oberjoch, Tannheimer Tal (A), Füssen nach Rottenbuch.

Rottenbuch, Rottenbuch, da war doch etwas. Natürlich, da wohnt doch der ..., na - das Dixi-Urgestein, na - der Herbert Nocker. Wenn wir schon hier sind, ist ein Besuch bei ihm Pflicht. Also, einfach hinfahren und schauen, ob er da ist.

Leider ist er nicht da, aber sein Sohn gibt uns schon einen kleinen Einblick in seine Werkstatt. Ich wollte schon aufgeben, aber meine Frau nahm das Heft in die Hand, lies sich die Handy-Nr. geben. Herbert war überrascht und erfreut zugleich, etwas von neuen „Dixileuten“ zu hören. Es wurde für später ein Treffpunkt vereinbart. In der Zwischenzeit besuchten wir die wirklich sehenswerte Kirche in Rottenbuch. Bald kam Herbert mit seiner Frau. Erbesorgte uns



sofort einen abgeschlossenen Unterstellplatz für unseren DA2.

Danach besuchten wir seine Werkstatt und sahen begeistert auf seine eingebunkerten Schätze. Herbert wich keiner Frage aus, er weiß auf alles eine Antwort, er gibt sein Wissen ohne Wenn und Aber weiter. Wir saßen dann noch viele Stunden zusammen - und was war wohl das Hauptthema??  
Di. 26.08.08 190 Tageskilometer, ca. 4,5 Std. Fahrzeit

Am nächsten Morgen nochmals zu Herbert, um noch mehr zu sehen und zu hören. Herbert ist ja nicht nur Dixi- Spezialist, sondern u.a. auch ein kreativer Krippenbauer und Hersteller von Krippenzubehör. Danke für die Zeit, die er mit uns verbrachte, obwohl jede Menge Arbeit auf ihn wartete. Gerne hätten wir uns noch mehr mit Wissen vollgebunkert, aber leider mussten wir weiter. Wir besuchten Schloß Linderhof und Kloster Ettal und „brausten“ dann über Oberammergau, Garmisch-



Partenkirchen, am Walchen- und Kochelsee vorbei nach Bad Tölz. Eine Runde um den Tegernsee, ein erfrischendes Bad im Schliersee und dann Quartiersuche kurz vor Bay. Zell. Mi. 27.08.08 180 Tageskilometer, Fahrzeit ca. 4,5 Std.

Am nächsten Morgen, Donnerstag geht es schon nach einigen Kilometern steil bergauf. Das Sudelfeld, die ehemalige Bergrennstrecke, und der Tatzelwurm fordern von unseren „Kleinen“ alles. Teilweise musste der 1. Gang herhalten.



Nach Oberaudorf nahmen wir einen kleinen Abkürzer durch Österreich nach Reith im Winkl, weiter nach Ruhpolding, Schneizlreuth und wieder bergauf nach Berchtesgaden und zum Königsee. Bei einer Bootstour nach St. Bartholomä konnten wir sogar das Echo hören.

Danach nochmals ca. 100 km über Bad Reichenhall, Traunstein, Wasserburg, und nach einem gepflegten Abendessen ins Bett gefallen. Heute waren wir „Drei“ ziemlich kaputt.

Do. 28.08.08 248 Tageskilometer, ca. 6 Std. Fahrzeit

Am Tag 5, dem letzten Tag unserer Reise, geht es nun wieder in Richtung Heimat. Über Erding, Freising, Ingolstadt und durch das romantische Altmühltal fahren wir bei leichter Bewölkung nach Hause.

Fr. 29.08.08 245 Tageskilometer, ca. 6 Std. Fahrzeit



#### FAZIT:

- 1080 zurückgelegte Kilometer in 5 Tagen
- Spritverbrauch ca. 7 Ltr./100km
- Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 40 Km/Std.
- viele nette Menschen kennengelernt
- tolle Landschaften durchfahren
- 5 Tage nur schönsten Wetter, kein Regentropfe

Nächstes Jahr werde ich versuchen, meinen Italien-Großglockner-Traum mit dem „Dixi“ durchzuführen. Meine Frau war auf jedem Fall von dieser Tour sehr begeistert und ich habe schon eine 90%-ige Zustimmung.

Der „Dixi“ hat's ausgehalten und der andere „Alte“ auch.

Heinz und Lieselotte Schlosser